

[Download pdf] Starbucks und ich: Wie ich alles verlor und das Glück wieder fand

# Starbucks und ich: Wie ich alles verlor und das Glück wieder fand

Von Michael Gates Gill

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Michael Gates Gill



Wie ich alles verlor  
und das Glück wieder fand

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #180561 in Bücher Veröffentlicht am: 2008-07-01 Anzahl der Produkte: 1  
Abmessungen: 7.52 x .98b x 4.921, Einband: Broschiert 320 Seiten | File size: 34.Mb

**Von Michael Gates Gill : Starbucks und ich: Wie ich alles verlor und das Glück wieder fand** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Starbucks und ich: Wie ich alles verlor und das Glück wieder fand:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. FR ALLE STARBUCKS-FANS... Von Jan Potthoff... wie mich etwas, das in jede Buchsammlung und/oder auf den

Nachttisch geht. Thematisch genau mein Ding, den Kaffee liebend durchaus eine lesetechnische Entdeckung.<sup>2</sup> von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum Glück braucht es manchmal auch Pech. Von Fuchs Werner DrEs gibt unzählige Varianten der Geschichte "Vom Tellerwischer zum Millionär". Aber vom Gegenteil erzählen wenige. Michael Gates Gill ist einer von ihnen. Eines Tages wird er, der Gefeierte gefeuert. Und so sitzt der ehemalige Kreativdirektor von J. Walter Thompson arbeitslos, von seiner Frau und dem Glück verlassen, wenige hundert Meter vom Haus entfernt, in dem er seine ersten fünf Lebensjahre verbrachte in einem Starbucks. Der Anfang einer wunderbaren Geschichte kann beginnen. Denn mehr aus einem Missverständnis heraus als aus gezielter Planung wird dem gefallenen Kreativengel ein Job bei Starbucks angeboten. Michael Gates Gill erzählt auf den folgenden 300 Seiten, wie er sich langsam in die neue Welt einlebte, was nicht ganz einfach war. Mit seinen sechzig Jahren war er mit Abstand der Älteste, der langsamste und oft auch der ungeschickteste des ganzen Teams. Und mehr als einmal musste er über seinen Schatten springen, um sich zu integrieren. Denn jemanden mit einem solchen Lebenslauf sah man vorher noch nie dort arbeiten. Aber es war nicht nur die finanzielle Not, die den Autor durchhalten liess. Vielmehr entdeckte er in der neuen Umgebung verschüttete Seiten an sich, die hier gefragt waren. Strken, die in seinem früheren Leben sogar schädlich waren. Das erfahren wir durch die zahlreichen Rückblenden, die uns den Menschen Michael Gates Gill immer näher bringen. Zu seinen Strken gehört das Erzählen von Geschichten. Das merken die Gäste von Starbucks ebenso wie die Filialleiterin und die Leser dieses Buches. Für uns Europäer mag berschwungliche Begeisterung für einen Arbeitgeber ungewohnt sein. Kommt hinzu, dass der Geist in amerikanischen Starbucks nicht ganz der gleiche ist wie in den Filialen jenseits des grossen Teiches. Aber vielleicht empfinden wir das Ungewohnte auch oft als strend, weil es bedrohlich auf eine abgewehrte Sehnsucht verweist. Wie auch immer, der Leser bekommt einfach mit, dass persönliches Glück mehr mit dem Ort zusammenhängt, an dem man seine Brötchen verdient als mit der Anzahl der Brötchen. Spannend fand ich auch, wie sich im Laufe des Erzählens die Optik des Autors ändert. Da es zur Art menschlicher Wesen gehört, Erfolge als Verdienste klugen Verhaltens und Misserfolge als Ursachen fremder Einwirkungen zu betrachten, fühlt sich auch der Autor zum Schluss dazu genötigt, dem Leser einige Tipps fürs Leben zu geben. berflüssig, aber verkräftbar. Auch berflüssig, weil aus der Geschichte von Michael Gates Gill hervorgeht, dass es sein Pech und ein glücklicher Zufall waren, die das neue Kapitel in seiner Biographie schrieben. Aber um zu dieser Einsicht zu gelangen, war er vielleicht doch allzu lange in einer Welt zu Hause, in der Erfolge geplant werden und das Glück nur dem Tüchtigen zusteht. Mein Fazit: Die Geschichte von Michael Gates Gill ist so gut und aussergewöhnlich, dass es mich nicht wundern würde, wenn die Rechte für eine Verfilmung schon vergeben wären. Die Umkehrung der Story vom Tellerwischer zum Millionär - wär' doch 'was? Schn hätte ich es gefunden, wenn die Geschichte in unseren Breitengraden spielen würde. Aber vielleicht ermutigt der Erfolg dieses Buches dazu, nach solchen Storys zu suchen und sie so gekonnt weiterzugeben, wie dies dem ehemaligen Kreativdirektor von JWT gelang.<sup>0</sup> von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Herzensweg. Von Glimmerfee. Michael Gates Gill privilegiertes Leben zerbrach Stück für Stück. Fünfunddreißig Jahre hatte er sich für eine Firma in der Werbebranche ausgepowert, dann wird er von heute auf morgen entlassen. Er begeht einen Seitensprung, an dem seine Ehe zerbricht und seine Selbstständigkeit funktioniert auch nicht. Da wird ihm ein Job bei Starbucks angeboten und mit über sechzig Jahren beginnt für ihn ein neues Leben. Ich muss gestehen, dass ich noch nie in den Genuss gekommen bin einen Kaffee bei Starbucks zu trinken oder mit einem Mitarbeiter zu sprechen, also kann ich nicht beurteilen, ob diese Firma wirklich so Kunden- und Mitarbeiterfreundlich ist, wie sie vom Autor dargestellt wird. Mir haben die Einblicke in die Firmenpolitik aber genauso gut gefallen, wie die Einstellung und Verwandlung des Autors. Er hat noch einmal den Mut aus seiner Bequemlichkeitszone zu kommen und sein Leben in die Hand zu nehmen. Er muss seine Ängste, Vorurteile und Lebenseinstellungen hinterfragen und berwinden. Er denkt immer wieder über Episoden aus seinem früheren Leben nach, als er es noch normal fand auf Frank Sinatra, Ernest Hemingway, Jackie Kennedy oder Muhammad Ali zu treffen. Wie kann es sein, dass er nun zufriedener in seinem Leben ist, obwohl er die Toiletten putzt und nicht mehr in der Liga der Reichen und Berühmten mitspielt? Starbucks hat sein Leben unmerklich verändert und das macht sich auch in den Beziehungen zu seinen Kindern bemerkbar. Er ist nicht mehr der Mann in der Führungsposition und muss sich nun in ein Team einleben, das eine andere Hautfarbe hat, einen anderen Background und viele Jahre jünger ist als er. Ich konnte seine Angst vor der Arbeit an der Kasse nachvollziehen und wie körperlich anstrengend es für ihn, der es nicht gewohnt war körperlich zu arbeiten, sein musste Mülltonnen zu schleppen und den ganzen Tag auf den Beinen zu sein. Ich konnte das Buch nur sehr schlecht aus der Hand nehmen, da es sehr unterhaltsam geschrieben ist und ich sehr gespannt war, ob er den Herausforderungen gewachsen war und ob es ihm noch einmal gelingen würde, die Karriereleiter hinaufzukletterten. Warum man vielleicht zu diesem Buch greifen sollte: 1. Wenn man etwas Motivation braucht, einen neuen Weg zu gehen 2. Sich noch einmal neuen Herausforderungen stellen muss 3. Das Herz für Kaffee und Starbucks schlägt

Kurzbeschreibung Michael Gates Gill hat alles, was das Herz begehrt: eine Frau und vier wunderbare Kinder, ein riesiges Haus und einen beraus einträglichen Job in der Werbebranche. Doch innerhalb kurzer Zeit verliert der beinahe

60-Jährige alles: seinen Job, seine Frau und seine Gesundheit und steht plötzlich vollkommen allein da. Seine letzte Chance, dem endgültigen Absturz zu entgehen, ist eine Stelle als Kaffeeverkäufer in einer Filiale von Starbucks. Und dort, wo er es nie erwartet hätte, erkennt er plötzlich, was wirklich zählt im Leben: wie wenig es bedarf, um mit sich selbst ins Reine zu kommen und eine völlig andere Art von Glück zu erleben. Starbucks und ich ist die anrührende Geschichte eines Mannes, der glaubte, alles verloren zu haben und schließlich sich selbst wiederfand. Der Autor und weitere Mitwirkende Michael Gates Gill, der Sohn des legendären New-Yorker-Journalisten Brendan Gill, war mehr als 25 Jahre als Creative Director im weltgrößten Unternehmen der Werbebranche tätig. Heute lebt er in New York, ganz in der Nähe der Starbucks-Filiale in der er arbeitet, im, wie er selbst sagt, "besten Job, den ich jemals hatte".